

P 366

stud. iur. Mario Haefeli
Lindenweg 6B
4052 Basel

Basel, 22. Februar 2017

Petitionskommission
Parlamentsdienst des Grossen Rates
Rathaus, Marktplatz 9
4001 Basel

PETITION

gegen die Entwertung der Demokratie durch das e-Voting

Sehr geehrte Grossrätinnen und Grossräte

Ich wende mich mit dieser Petition gegen den Ratschlag des Regierungsrates betreffend Ausdehnung E-Voting auf Stimmberechtigte mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt vom 8.2.2017 (Dokumentnummer 17.0201.01)

Gemäss dem genannten Ratschlag strebt der Regierungsrat bis in zwei Jahren eine 100% Umstellung auf das elektronische Abstimmen an. Die Stimmabgabe soll in Zukunft auch ganz bequem von unterwegs via Smartphone möglich sein. Somit wird eine Stimmabgabe bis in die allerletzte Sekunde möglich. In dieser Entwicklung sehe ich eine grosse Gefahr: Die demokratische Partizipation der Stimmberechtigten, d.h. die Mitwirkung an der Gesetzgebung, muss wohlüberlegt und mit Sorgfalt erfolgen. Ein Urnengang hat nur noch den Wert einer billigen online-Umfrage, wenn die Mehrheit nur noch von unterwegs aus schnell per Fingerdruck abstimmt. Es ist *de facto* eine Entwertung der Demokratie und eine Entmündigung des Stimmbürgers. Mehr noch, es wäre ein absolut dekadenter Vorgang. Die Demokratie in Europa ist schon genug gefährdet und unter zunehmendem Beschuss seitens von Extremisten jeglicher Prägung, man denke nur etwa an die französischen Nationalfrontisten. Es braucht darum in Basel-Stadt keine riskanten Experimente.

Ich möchte Sie daher bitten die legislative Gewalt, die Ihnen das Stimmvolk von Basel-Stadt übertragen hat, dazu zu nutzen um diese dekadenten und gefährlichen Vorstösse des Regierungsrates zu stoppen.

Mario Haefeli